

Universität Leipzig

Eignungsfeststellungsordnung für den Masterstudiengang Klassische Antike. Geschichte und Literatur

Vom 29. September 2006

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 294), in der Fassung vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. Nr. 1/2006 S. 7) hat die Universität Leipzig am 11. Juli 2006 folgende Ordnung zur Eignungsfeststellung der Bewerber für den Masterstudiengang „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ erlassen.

§ 1

Zweck der Eignungsprüfung

- (1) Zu den Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ gehört eine bestandene Eignungsprüfung; diese muss vor Aufnahme des Studiums erbracht sein. Eine bedingte Einschreibung ist nicht möglich.
- (2) In der Eignungsprüfung wird geprüft, ob der/die Bewerber/in über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen verfügt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Studiengang erwarten lassen. Die Eignungsprüfung dient dem Ziel, besonders motivierte und qualifizierte Bewerber/innen in einem Studiengang zusammenzuführen und dadurch ihre Ausbildungssituation und ihre Berufschancen zu verbessern.

§ 2

Zulassung zur Eignungsprüfung

- (1) Zur Teilnahme an der Eignungsprüfung kann sich bewerben, wer die in § 2 der Studienordnung des Masterstudienganges „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ geregelten Zugangsvoraussetzungen mit Ausnahme von § 2 Abs. 3 erfüllt. Im Falle eines noch nicht abgeschlossenen Hochschulstudiums ist eine Zulassung zur Eignungsprüfung auf der Basis einer nachgewiesenen Anmeldung zur Abschlussprüfung möglich.
- (2) Die Zulassung zur Eignungsprüfung erfolgt durch Bescheid, der die Mitteilung des Prüfungstermins enthält.

§ 3

Gegenstand der Eignungsprüfung

- (1) Die Eignungsprüfung ist ein mündlicher Test.
- (2) Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
- (3) Die Eignungsprüfung besteht aus zwei Teilen,
 - (a) einem 10 Minuten dauernden, von dem Kandidaten vorzubereitenden Vortrag in deutscher Sprache zu einem Thema aus dem Bereich der Klassischen Antike, in dem der/die Kandidat/in zeigt, dass er/sie aktuelle wissenschaftliche Debatten um das Thema verfolgt und dazu Stellung beziehen kann;
 - (b) einer auf Deutsch geführten Diskussion des Vortrages.

§ 4

Prüfungskommission

Die Eignungsprüfung wird von mindestens zwei und höchstens drei Hochschullehrern/innen abgenommen, die im Masterstudiengang „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ lehren. Die Beteiligung eines studentischen Vertreters mit beratender Stimme ist möglich.

§ 5

Feststellung der Eignung

- (1) Die Eignungsprüfung ist dann bestanden, wenn beide Teile zusammen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gesamtnote wird aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Noten gebildet. Für die Bewertung der Teile der Prüfung gemäß § 3 Abs. 3 Buchst. a bis b werden folgende Noten verwendet:

1,0 = sehr gut

2,0 = gut

3,0 = befriedigend

4,0 = ausreichend

5,0 = nicht ausreichend

- (2) Die Bewertung der Ergebnisse in den Prüfungsteilen gemäß § 3 Abs. 3 Buchst. a bis b erfolgt durch die vom federführenden Prüfungsausschuss beauftragten Mitglieder der Prüfungskommission
- (3) Über den Verlauf des Gespräches ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der der Ort, der Tag, die Dauer, die Namen der Teilnehmer, der Verlauf des Gesprächs und die Schwerpunkte der Themen sowie deren Bewertung durch die Mitglieder der Prüfungskommission ersichtlich ist.
- (4) Das Prüfungsprotokoll in Form der Niederschrift ist von den Prüfern zu unterzeichnen und dem zuständigen Prüfungsausschuss „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ zu übermitteln.
- (5) Alle Teilnehmer an der Eignungsprüfung erhalten einen schriftlichen Bescheid über dessen Ausgang. Ablehnende Bescheide werden begründet und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen.
- (6) Der Bescheid über die bestandene Eignungsprüfung hat in der Regel eine Geltungsdauer von 24 Monaten nach dem Ausstellungsdatum.
- (7) In begründeten Sonderfällen wie Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, Wehr oder Zivildienst kann diese Frist um 12 Monate auf insgesamt 30 Monate verlängert werden.
- (8) Gegen einen ablehnenden Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Klassische Antike. Geschichte und

Literatur“ der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften eingelegt werden.

§ 6

Termine und Wiederholungen

- (1) Die Termine für die Eignungsprüfung werden von der Prüfungskommission des Masterstudienganges „Klassische Antike. Geschichte und Literatur“ festgelegt und öffentlich bekannt gegeben.
- (2) Die Prüfungskommission legt einen Haupttermin und einen Ausweichtermin fest.
- (3) Die Anmeldung zur Eignungsprüfung muss schriftlich bei der zuständigen Prüfungskommission (des Historisches Seminars/Alte Geschichte oder des Instituts für Klassische Philologie), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig spätestens bis zum 30. Juli des laufenden Jahres (Poststempel) erfolgen.

Mit der Bewerbung zur Eignungsfeststellung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
 - ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis, jeweils in Kopie
 - ein Nachweis über die erforderlichen Sprachkenntnisse
 - ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann.
- (4) Bleibt ein/e Bewerber/in ohne ausreichende Begründung der Eignungsprüfung fern oder bricht er/sie diese ohne wichtigen Grund vorzeitig ab, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Das Vorliegen eines wichtigen Grundes ist unverzüglich der Prüfungskommission anzuzeigen und nachzuweisen. Im Falle einer Krankheit geschieht dies durch ein ärztliches Attest. Bei Nachweis eines wichtigen Grundes findet die Prüfung zum 1. Ausweichtermin und im Falle einer weiteren Verhinderung zum 2. Ausweichtermin statt.
 - (5) Studienbewerber/innen, die die Eignungsprüfung nicht bestanden haben, können diese einmal zum regulären Termin wiederholen.

§ 7

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese ab dem Wintersemester 2006/07 geltende Ordnung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 16. Mai 2006 und des Senates der Universität Leipzig vom 11. Juli 2006. Die Ordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 29. September 2006

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor